

Leitbild der Sektion Bayerland

Bayerland wurde als Sektion von Bergsteigern für Bergsteiger gegründet. Bayerland setzt sich stets dafür ein, dass auch der Deutschen Alpenverein dem Bergsteigen eine hohe Priorität zumisst.

Bayerland

- stellt Bergsteigen an die erste Stelle der Sektionsaktivitäten,
- bezuschusst selbstorganisierte Bergfahrten in außeralpine Bergregionen und unternimmt Expeditionen,
- unterstützt finanziell die Ausbildung von Mitgliedern zu Fachübungsleitern,
- verwahrt sich gegen Bestrebungen im Alpenverein, die mit seiner Einstellung unverträglich sind und gibt kritische Stellungnahmen ab, z.B. allein in den letzten Jahren: „Strukturreform 2013“, „Leitbild des Deutschen Alpenvereins“, „Grundsatzprogramm Bergsport“, „Riedbergerhorn und Sonntagshorn“, „Olympiabewerbung 2022“, „E-Biken in den Bergen“ und bringt eigene Vorschläge ein, die häufig Beachtung finden,
- ist stolz auf seine Tradition (u.a. Nürnberger Leitsätze, Tölzer Richtlinien, Aufnahme von „Förderung des Bergsteigens als Vereinszweck“ in die Satzung des Alpenvereins),
- alle Sektionsaktivitäten sind streng ehrenamtlich, es gibt keine kommerziellen Führungstouren, jeder Bayerländer handelt selbständig und eigenverantwortlich.

Bayerland ist

- gegen Olympia in der heutigen kommerziellen Form,
- gegen Ausweitung von Skigebieten,
- gegen Vermehrung von Klettersteigen,
- gegen die Aufweichung genehmigter Schutzzonen,
- gegen Stromversorgung von E-Bikes auf Alpenvereinshütten,
- gegen übertriebenen Hüttenausbau,
- gegen Hüttenordnungen, die nicht bergsteigergerecht sind.

Bayerland kämpft für seine Werte.